

TCF-Herren 30 jubeln auch in der Nordliga

Aufsteiger holt 5:4-Auswärtssieg beim Rahlstedter THC

VON FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Bei ihrem historischen, ersten Auftritt in der Tennis-Nordliga hinterließen die Herren 30 des TC Falkenberg mit ihrem 5:4-Auswärtssieg beim Rahlstedter THC gleich mal eine Duftmarke.

Gerade auf den vorderen Positionen hatten die Gäste klare Vorteile. Malte Oetken spielten frühe Breaks in beiden Sätzen in die Karten. Dank starker Aufschläge und druckvoller Bälle ließ Falkenbergs Nummer eins seinen technisch beschlagenen Gegner nie zur Entfaltung kommen. Sowohl Patrick Velewald als auch sein Gegenüber besaßen eine ähnliche Spielanlage und schlugen sich die Topspins beständig knapp vor die Grundlinie. Beim Stand von 5:4 tauchte der Falkenberger plötzlich mehrfach am Netz auf, schnappte sich das Break und führte die Tak-

tik auch im einseitigeren zweiten Durchgang weiter fort.

Keinerlei Mühe hatte Benjamin Birkmann, der die Bälle stets früh nahm und intelligent verteilte. Erst als seine Schläge im zweiten Satz etwas kürzer wurden, gelangen seinem Kontrahenten überhaupt die ersten Spielgewinne. Hingegen musste Marco Ehrich die Überlegenheit seines Gegners akzeptieren, der mit enormem Tempo den TCF-Kapitän nie dessen gewohntes Sandplatzspiel aufziehen ließ. An Position fünf ergab sich für Thorben Kolk Ende des ersten Durchgangs die Möglichkeit, zuzugreifen. Er hatte sich mit einem späten Break zunächst in den Satz zurückgekämpft, vergab dann aber Spielbälle zum 6:5, woraufhin das Match nur noch in die aus Kolks Sicht falsche Richtung lief. Für das 4:2 nach den Einzeln sorgte letztlich Zeki Min Celikkilic, der sich mit seinem Geg-

ner im Match-Tiebreak sehenswerte Rallyes lieferte. Nach einem Doppelfehler des Rahlstedters hatte Celikkilic Matchball, und sein Risiko beim Return wurde belohnt. In den Doppeln musste der Aufsteiger aber noch einmal zittern. Die Hausherren glichen auf 4:4 aus, auch weil Falkenbergs Doppel zwei um Spezialist Christian Hobbie eine komfortable 6:4- und 4:1-Führung verspielte. Parallel befanden sich Marco Ehrich und Zeki Min Celikkilic im Tiebreak des zweiten Satzes, in dem sie aufgrund der aggressiveren Netzposition mit 7:1 die Oberhand behielten.

Rahlstedter HTC – TC Falkenberg 4:5: Kliem – Oetken 2:6, 3:6; Blankenburg – Velewald 4:6, 2:6; Greve – Birkmann 0:6, 3:6; Roth – Ehrich 6:0, 6:2; Glasmeyer – Kolk 7:5, 6:1; Blume – Celikkilic 6:3, 3:6, 7:10; Kliem/Greve – Oetken/Birkmann 6:1, 6:7, 10:5; Blankenburg/Jeske – Velewald/Hobbie 4:6, 7:5, 10:1; Glasmeyer/Kamrath – Ehrich/Celikkilic 3:6, 6:7